

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

- **E1:** Die Gutachter*innen stellen fest, dass didaktische Weiterbildungsangebote nur vereinzelt von Lehrenden wahrgenommen werden und empfehlen der Fakultät die Entwicklung von hochschuldidaktischen Fortbildungen für Lehrende der gesundheitswissenschaftlichen Studiengänge gemeinsam mit dem Bereich Hochschuldidaktik.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

Maßnahme und Ist Stand: Die Lehrenden in beiden Studiengängen absolvieren verpflichtend die didaktische Schulung am Dieter Scheffner Fachzentrum. Die Angebote des DSF sind aber sehr allgemein gehalten und ermöglichen keine anspruchsvolleren Lernprozesse für wissenschaftliche Mitarbeiter*innen. Es sollten auch beide Studiengänge betreffende Aspekte stärker berücksichtigt werden. Ab dem SoSe 2020 („Pandemiesemester“) wurden didaktische Schulungen bzgl. der Online Lehre angeboten und von allen Lehrenden beider Studiengänge absolviert. Das Institut informiert die Lehrenden regelmäßig über das Angebot der Weiterbildungskurse und ermutigt die Lehrenden in hohem Maße zur Teilnahme der Weiterbildungsangebote; die Kursteilnahme wird dokumentiert.

- **E2:** Das Gutachtergremium stellt fest, dass Optimierungsbedarf sowohl bei der technischen als auch bei der räumlichen Ausstattung der Lehre besteht. Die Gutachter*innen sprechen sich nachdrücklich für den Ausbau der digitalen Ausstattung aus und empfehlen im Hinblick auf die Bereitstellung adäquater Räumlichkeiten zu überprüfen, inwieweit eine bessere Planbarkeit der Raumbelagung realisiert werden kann.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- Siehe Maßnahmen und Ist Stand

Maßnahme und Ist Stand: Insgesamt ist die Ausstattung der Lehrräume eine Aufgabe des Prodekanats. Die Buchung/Planung von Lehrräumen erfolgt zentral durch die Stunden- und Raumplanung. Es besteht ein enger, regelmäßiger Kontakt mit der Stunden- und Raumplanung, um die Buchung guter/besser ausgestatteter Lehrräume zu optimieren und maximieren.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

- **E3:** Die Gutachter*innen empfehlen die Öffnung für weitere Berufsgruppen oder die Öffnung für Interessenten*innen mit Hochschulzugangsberechtigung ohne Berufsausbildung in engen Austausch mit allen betroffenen Stakeholdern weiter zu verfolgen. Im Hinblick auf die inhaltliche Anpassung des Curriculums soll die Sicherstellung zusätzlicher Ressourcen seitens der Charité gewährleistet werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- Seit der Einführung des Bachelorstudiengangs 2011 wird das Thema diskutiert.

Maßnahme und Ist Stand: Die Öffnung des BA GW fand zum WiSe 2020/21 statt – nur eine Hochschulzugangsberechtigung ist jetzt für die Bewerbung notwendig. Im MA HPE können sich ab WiSe 2021/22 ergänzend zu den bisherigen Berufsgruppen auch Diätassistent*innen, Notfallsanitäter*innen und Sprachtherapeut*innen bewerben. Curricula wurden in den jeweiligen Studiengangsreformen angepasst, zusätzliche Personalressourcen seitens der Charité wurden für die Erweiterung zur Verfügung gestellt (innerhalb des Instituts für Gesundheits- und Pflegewissenschaft) – darüber hinaus wurden aber auch anderen Instituten zusätzliche Ressourcen zur Verfügung gestellt.

- **E4:** Die Gutachter*innen empfehlen die Zugangsvoraussetzung des **Masterstudiengangs MHPE** der mindestens 5 ECTS mit eindeutigen (gesundheits-)pädagogischen Inhalten zu überdenken und ihre zwingende Notwendigkeit zu überprüfen. Aus Sicht des Gremiums können die 5 ECTS bis zu Beginn des Studiums und demnach nach dem Bewerbungszeitraum erbracht werden, da die verbleibende Zeit bis Studienbeginn im Oktober ausreichend Zeit für das Erlangen der ECTS mit sich bringt.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- Seit 2016 wird das Thema im Zusammenhang mit der Erhöhung der Anzahl qualifizierter Bewerbenden diskutiert.

Maßnahme und Ist Stand: Reform MA HPE WiSe 2021/22 – die als Zugangsvoraussetzung geforderten 5 ECTS (gesundheits-)pädagogischen Inhalts entfallen; an den 150 ECTS Fachwissenschaft wird aber festgehalten.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

Da dennoch eine Orientierung an den KMK-Standards erfolgen soll, wurden die 5 ECTS Pädagogik in den Studiengang integriert (neues Modul M04), im Gegenzug mussten allerdings die fachwissenschaftlichen Inhalte (ehemals M02) im reformierten Studiengang gekürzt werden, da das Gesamtvolumen von 120 ECTS für den Master nicht erweitert werden kann.

- **E5:** Das Gutachtergremium stellt fest, dass Interdisziplinarität und Interprofessionalität sehr personenbezogen in der Lehre thematisiert werden und sieht im Hinblick auf die curriculare Erkennbarkeit von interprofessioneller und interdisziplinärer Lehre Optimierungsbedarf. Gegebenenfalls könnte ein Konzept für die Lehrenden helfen, um die curriculare Erkennbarkeit von interprofessioneller und interdisziplinärer Lehre zu verbessern. In diesem Zusammenhang weisen die Gutachter*innen auf die Stärkung und Förderung der Studiengänge BaGW und MHPE innerhalb der Charité hin.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

Maßnahme und Ist Stand: Integration von interTUT im BA GW Modul B13 Projektorientiertes Studium. Die Handlungsmodule B16 und B20 werden nun von interdisziplinären Teams gelehrt. Die Informationen darüber werden zeitnah aufbereitet und den Studierenden zur Verfügung gestellt. Interdisziplinarität und Interprofessionalität werden in M01 Qualifizierung der Gesundheitsberufe und M08 Empirische Bildungsforschung-Vertiefung sowie der univ. Praxisbegleitung forciert (Studienordnung 2017). Im MA HPE sind Lehrveranstaltungen über Interprofessional Education (IPE) inkludiert. Die Darstellung in den Modulunterlagen / Modulhandbuch wird diesbezüglich überprüft.

- **E6:** Am Begehungstag weisen die Studierenden auf die mangelnde Transparenz in Bezug auf die Modulinhalte hin, sie sehen Abstimmungsbedarf zwischen den einzelnen Modulen. Die Lehrenden berichten, dass wenig Zeit bleibt, um sich inhaltlich mit den Kollegen*innen auszutauschen und dass derzeit am IGPW eine zusammenfassende Übersicht aller Modulbeschreibungen erstellt wird, um Transparenz zu schaffen. Das Gutachtergremium empfiehlt die Kommunikation der Dozierenden im Hinblick auf die Ausgestaltung der Module zu verbessern und einen Abgleich der Modulinhalte durchzuführen.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

Maßnahme und Ist Stand: Modulrevisionen finden in Arbeitsgruppen statt und werden anlassbezogen im Rahmen der Modulkordinator*innen Treffen nachbesprochen und verzahnt. Im Zuge der Reform des Bachelorstudiengangs wurden die Inhalte verschiedener Module in thematischen Gruppen bearbeitet und koordiniert. Die Modulrevisionen und Bearbeitungen werden in den Modulunterlagen / Modulhandbuch dargestellt.

- **E7:** Das Gutachtergremium spricht die Empfehlung aus, Mobilitätshemmnisse im internationalen Austausch weiter abzubauen, die internationale Zusammenarbeit voranzutreiben und interuniversitäre Netzwerke weiter auszubauen. Auch die internationalen Förderprogramme für Lehrende sollen genutzt und optimiert werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- Das Thema wird seit 2016 diskutiert, um die Nachfrage für Auslandsaufenthalte zu erhöhen.

Maßnahme und Ist Stand: Kooperationen bestehen über das Turku Projekt mit 6 europäischen Partneruniversitäten sowie internationalen Kontakten über Frau Prof. Stock und Herrn Prof. Ewers. Der internationale Austausch wurde durch eine Kooperation mit der University of Southern Denmark und der Züricher Hochschule für angewandte Wissenschaften erfolgreich erweitert. Gespräche mit weiteren europäischen (Maastricht University) und internationalen Kooperationspartnern (University of Alberta) wurden aufgenommen. Reform MA HPE – 3. Semester ist als Mobilitätsfenster vorgesehen und empfohlen. Reform BA GW – 4. Semester ist als Mobilitätsfenster vorgesehen und empfohlen.

- **E8:** Die Gutachter empfehlen das Beratungsangebot im Bereich der Internationalität und Mobilität zu verbessern und transparent zu kommunizieren.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

Maßnahme und Ist Stand: Die Öffentlichkeitsarbeit zu den Möglichkeiten der internationalen Mobilität werden durch regelmäßige Informationsveranstaltungen des Erasmus-Beauftragten für die neuen Studierenden (Bachelor/Master) intensiviert. Internationale Veranstaltungen (u. a. Summer Schools, Intensivkurse) werden aktiv bei den Studierenden durch Rundmails beworben. Regelmäßiger Kontakt mit dem Charité International Office besteht, um die Mobilitätsmöglichkeiten des Instituts auf den Webseiten aktuell und transparent abzubilden.

- **E9:** Die Gutachter*innen sprechen sich im Rahmen der Beratung vor der Bewerbung und bei der Betreuung **innerhalb des Bachelorstudiums** für mehr Transparenz im Hinblick auf die Verantwortlichkeiten und Entscheidungsprozesse aus und empfehlen in diesem Zusammenhang die Darstellung auf den Informationsseiten (Charité, IGW, Campusnet) weiter zu verbessern.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- Dieses Thema wird seit 2016 im Zusammenhang mit den Zuständigkeiten und der Schaffung von mehr Transparenz diskutiert.

Maßnahme und Ist Stand: Beratungs-/Betreuungsangebote inkl. Ansprechpartner*innen und deren Darstellung auf den Informationsseiten liegt im Verantwortungsbereich des Prodekanats. Auf den ‚internen‘ Webseiten des Bachelorstudiengangs sind die Informationen für die Beratung/Betreuung dargestellt inkl. der relevanten Ansprechpartner*innen. Eine Webseite für den digitalen Tag der offenen Tür wurde ebenfalls erstellt, die über mehrere Wochen – während und nach dem Bewerbungszeitraum - aktiviert ist. Hier sind relevante Informationen inkl. Videos von der Studiengangsleitung, den Studierenden und vom Fachschaftsrat sowie FAQs für Interessent*innen dargestellt.

- **E10:** Die Gutachter*innen empfehlen explizit den inhaltlichen Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden zu fördern und die Studierenden in die Modulvorbereitung/Modulnachbereitung miteinzubeziehen und ggf. interne Abstimmungen mit den Studierenden in Form eines „round tables“ zu etablieren.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

Maßnahme und Ist Stand: Um den Austausch über Studiengangsbelange zu intensivieren wurde ein monatliches Treffen zwischen den Studiengangsleitungen, der Studiengangskordinatorin sowie den Sprecher*innen des FSR eingeführt. Die Studierenden waren zudem intensiv an den Reformprozessen der beiden Studiengänge beteiligt (Studiengangskommissionen) und konnten dabei ihre Positionen einbringen. Zudem werden in der Regel Modulinhalte zwischen Studierenden und Lehrenden in Zwischengesprächen/Zwischenevaluationen besprochen.

- **E11:** Die Gutachter*innen empfehlen die bestehenden Kooperationen zu formalisieren und den Ausbau des Netzwerks an Kooperationspartnern voranzutreiben, vor allem im öffentlichen Gesundheitsdienst, um über die beteiligten Einrichtungen Kontakte zum Berufsfeld und eine bessere „Feldaffinität“ herzustellen.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

Maßnahme und Ist Stand: Der Ausbau von Kooperationen mit Praktikumseinrichtungen im BaGW hat begonnen und findet weiterhin statt. Eine Liste von möglichen Praktikumseinrichtungen aus verschiedenen gesundheitswissenschaftlichen Bereichen wird erstellt und dokumentiert. Die Studierenden haben über Blackboard Zugang auf diese Liste, um den Kontakt zu Einrichtungen für ihre studienbezogenen Praktika zu erleichtern. Relevante Unterlagen für die Durchführung der neuen Praktika im BaGW wurden erarbeitet und verbreitet, darunter Praktikumsvereinbarungen, Praktikumsbestätigungen und Informationen für Praktikumseinrichtungen. Sie sind auf den Informationsseiten im Netz dargestellt (B05 Orientierungspraktikum Gesundheitsversorgung; B13 Projektorientiertes Studium). Auf eine Formalisierung der Kooperation mit Praktikumseinrichtungen wurde verzichtet, um die Studierenden bei der Wahl ihrer Praktikumseinrichtung zwar zu unterstützen, aber nicht einzuschränken.

- **E12:** Die Gutachter*innen sehen Verbesserungsbedarf im Hinblick auf die Konzeption der praktischen Studienphasen und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern. Neben dem Ausbau von Kooperationen im (fach-)hochschulischen Bereich sollen Möglichkeiten geschaffen werden gemeinsam mit den kooperierenden Einrichtungen die Qualität der Praktika zu bewerten und ggf. weiterzuentwickeln.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

Maßnahme und Ist Stand: Es werden im Rahmen der Reform des MA HPE neue Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Dabei werden die Anzahl der Praktikumsplätze innerhalb eines Zeitraumes für die verschiedenen Gesundheitsberufe dargelegt. Des Weiteren werden neue Kooperationsvereinbarungen für die neu zugelassenen Berufsgruppen geschlossen. Generell werden Vereinbarungen mit Berufsfachschulen und Hochschulen geschlossen. Mit den Kooperationspartnern findet in jedem Semester mindestens ein Mentor*in-mentreffen digital statt. Dabei wird in Form eines offenen Gespräches anhand von Leitfragen die Qualität der Praktika bewertet. Die Ideen/Anregungen der Mentor*innen zur Verbesserung der Qualität werden in den Studiengang eingearbeitet. Des Weiteren wird der teilstandardisierte Evaluationsfragebogen für die Studierenden zur Qualität der praktischen Studienphasen und der universitären Praktikumsbegleitung weiterentwickelt. Hier werden die Kooperationspartner mit einbezogen. Es werden durchgängig vom 1.-4. Semester die Inhalte der Module mit den praktischen Studienphasen und der universitären Praktikumsbegleitung verzahnt. Dies geschieht über eine enge Abstimmung der Inhalte zwischen den Modulkoordinator*innen und der LfbA. Am Ende der Vorlesungszeit findet zusätzlich zwischen den Modulkoordinator*innen und der LfbA hierzu ein Evaluationsgespräch statt.

E13: Die Gutachter*innen sprechen sich für mehr Flexibilität im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie und für den Krankheitsfall aus und empfehlen in diesem Zusammenhang den Ausbau von digitalen Lehr- und Lernformaten. Auch Sonderregelungen in Bezug auf die Anwesenheitspflicht von 85% sollten für begründete Fälle geschaffen werden.

Ist das Thema der Empfehlung bereits vor der Reakkreditierung bekannt gewesen? Ja Nein

Maßnahme und Ist Stand: Flexibilität ist vermehrt durch Online-Lehre, v. a. Online asynchrone Vorlesungen gewährleistet (in Folge der COVID-19 Pandemie). Es wird angestrebt, diese Möglichkeiten auch weiterhin zu nutzen und blended-learning Formate zu favorisieren. Dies setzt allerdings entsprechende hochschul- und kapazitätsrechtliche Rahmenbedingungen voraus.

- erledigt
- in Arbeit
- nicht begonnen

BSc Gesundheitswissenschaften und MSc Health Professions Education: Umsetzung Empfehlungen aus der gemeinsamen Re-Akkreditierung 2019

Version 2.0

Anwesenheitspflicht von 85% besteht weiterhin in allen Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen (gem. RASP). Ersatzleistungen durch Lehrende können auch weiterhin in begrenztem Umfang zugelassen werden. Inwieweit es hier durch die anstehende Reform der RASP zu erweiterten Handlungsmöglichkeiten kommt, wird abzuwarten sein.